

Montag, 16. Februar 2015

Medienmitteilung

Die Zürcher Studierenden sind bereit für die Stipendieninitiative!

Heute beginnt das Frühjahrssemester an den Zürcher Hochschulen. Während Tausende Studierende ihre ersten Vorlesungen besuchen und mit den Moduleinschreibungen kämpfen, ringen viele andere mit Nebenjobs und kantonalen Behörden um finanzielle Unterstützung. Heute unterscheiden sich die Kantone im Stipendienwesen so massiv, dass in jedem Kanton andere Regeln bei der Vergabe gelten. Das ist unfair! Die Initiative will, dass die 26 kantonalen Stipendienwesen harmonisiert werden.

Wer ein Stipendium braucht für seine Ausbildung an einer höheren Fachschule, Fachhochschule, ETH oder Universität, soll überall in der Schweiz die gleichen Chancen darauf haben. Heute hängt das vom Kanton ab. Das ist unfair. Zudem ziehen sich Bund und Kantone laufend aus der Verantwortung zurück. So hat der Bund seine Subventionen in den letzten Jahren um 75% gekürzt. Und gerade in der heutigen Situation des Fachkräftemangels braucht es Leute mit Ausbildungen, die zu ihnen passen und nicht zum Portemonnaie der Eltern. Die Stipendieninitiative ermöglicht ein einheitliches, nationales Stipendienwesen und damit einen fairen Zugang zur Bildung.

Stipendien sind insbesondere dort notwendig wo es überhaupt nicht oder nur beschränkt möglich ist, einer Erwerbstätigkeit neben der Ausbildung nachzugehen. Ein Stipendium dient also auch dazu dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und den erfolgreichen Ausbildungsabschluss zeitnah zu ermöglichen. Dies stärkt den Wirtschafts- und Bildungsstandort Schweiz.

Die Verbände der Studierenden der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (VSETH), der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (VSZHAW), der Universität Zürich (VSUZH) und der Zürcher Hochschule der Künste (SturZ) halten fest, dass nur ein einheitliches Stipendienwesen auf Bundesebene klare Regeln für alle schafft.

Nebst der Unterstützung durch die Familie und einer studienbegleitenden Erwerbstätigkeit, soll ein Stipendium allen betroffenen Personen in der Schweiz, die Motivation, Fähigkeit und Leistung zeigen, ermöglichen eine höhere Ausbildung anzutreten.

Darum setzen sich die Zürcher Studierendenschaften für ein JA zur Stipendieninitiative ein - Weil Ausbildung Zukunft schafft!

Für den VSETH
Thomas Gumbsch
Präsident
044 632 57 07

Für den VSZHAW
Michael Sebastian Henschel
Präsident
079 833 76 72

Für den SturZ
Fernando Scarabino
Präsident
076 532 03 55

Für den VSUZH
Flavio Meyer
Co-Präsident
078 824 65 69